

Training of Trainers – PV2 - Kurs in Malawi

Gemeinsam mit der Entwicklungshilfegruppe EG Solar ging es zum „Don Bosco Youth Technical Institute Lilongwe“

Lilongwe/Altötting/Dachau

Nicht zum ersten Mal ging es für die Lehrkräfte Stephan Hansjakob und Anton Geer nach Afrika – dieses Mal in die Hauptstadt Malawis, Lilongwe. Ziel war die Durchführung eines PV-2-Kurses für 15 Lehrkräfte aus Malawi, Simbabwe und Sambia. Unterstützt wurden sie dabei vom langjährigen Freund und bereits in Bayern ausgebildeten „Photovoltaik Master Trainer“ Jackson Mumba aus Sambia.

Vor Ort wurde die Fortbildungsreise von Don Bosco, genauer gesagt deren dortiger Pfarrei und Schule, sowie deren Büro für regionale Entwicklung in Sambia, Malawi, Simbabwe, Botswana und Namibia unterstützt. Diese wählten nicht nur 15 Lehrkräfte aus den genannten Ländern aus, sondern stellten auch deren Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten zur Verfügung. Hinzu kam die Organisation von Material und Unterrichtsräumen im „Don Bosco Youth Technical Institute Lilongwe“. Aber auch die Unterbringung und Versorgung der bayerischen Gäste wurde zur Verfügung gestellt.



Für Anton Geer und Stephan Hansjakob begann diese Entwicklungshilfereise am Montagabend vor den Osterferien. Nach einer 28-stündigen Anreise war das Ziel erreicht. Bereits am nächsten Tag begannen beide bayerischen Lehrkräfte mit dem Training, welches bereits zwei Tage zuvor durch Jackson Mumba begonnen wurde. Ziel des zweiwöchigen Kurses war die Planung, Auslegung und Dimensionierung von sogenannten hybriden Photovoltaikanlagen.



So lag die Priorität in den ersten Tagen vor allem auf den theoretischen & physikalischen Hintergründen sowie Berechnungen ... in Bezug auch Batterien, Photovoltaikmodulen und Wechselrichtern. Hierbei standen neben der Technik aber auch die pädagogischen und didaktischen Vermittlungsmethoden im Vordergrund. Aus diesem Grund wurden die gesamten Inhalte anhand einer beispielhaften Photovoltaikanlage für das „Youth Technical Institute Lilongwe“ besprochen und angewendet. Unter anderem wurden neben dem zu erwartenden Energiebedarf auch die eingestrahelte Sonnenenergie für unterschiedliche Neigungen und Ausrichtungen ermittelt. Eine große Hilfestellung war hierbei der durch EG Solar zur Verfügung gestellte und versendete Solarkocher. So kann mit diesem nicht nur rauchfrei gekocht werden, sondern auch im Unterricht der Verlauf der Sonnenbahnen & der Einfluss unterschiedlicher Neigungen/Ausrichtungen einfach vermittelt werden. Ebenso wichtig war die Auslegung sowie der sichere Umgang mit den Batteriespeichern. Schlussendlich mussten aber auch Wechselrichter und Photovoltaikmodule ausgewählt, deren Anzahl bestimmt, sowie die korrekte Verschaltung ermittelt werden. All diese Themen wurden unter dem Blickwinkel einer sicheren und dauerhaften Installation besprochen. Selbstredend kam auch die Praxis nicht zu kurz. So bauten die 15 Teilnehmer zwei komplette Anlagen auf, führten die zugehörigen Sicherheitsprüfungen durch und nahmen diese schlussendlich auch in Betrieb. Wichtig waren aber auch neue Freundschaften zwischen den Teilnehmern und deren Vernetzung. V.a. auf Grund der Komplexität der Themen, aber auch der teilweise knappen Materialien ist eine gegenseitige Unterstützung – welche auch von Don Bosco ermöglicht und gefördert wird – unerlässlich. Um hierfür einen Grundstein zu legen, wurde am Wochenende ein gemeinsamer Ausflug zum Lake Malawi durchgeführt.

Am Ende eines knapp 70-stündigen Lehrgangs konnten alle 15 Teilnehmer ihre Zertifikate durch den Schulleiter des „Youth Technical Institutes Lilongwe“ Father John Musonda, dem Direktor der beruflichen Bildung der Don Bosco Provinz

Brother Joseph Nyondo sowie den Ausbildern Jackson Mumba, Stephan Hansjakob und Anton Geer entgegennehmen.

Aber auch für Jackson Mumba stand am letzten Tag noch eine Überraschung bereit. So hatten es Anton Geer und Stephan Hansjakob geschafft einen neues, modulares Schulungssystem für Photovoltaik mitzunehmen. Das durch die Firma Voltation hergestellte und durch VET4Africa finanzierte System eignet sich vor allem für die Grundlagenschulungen im Bereich Photovoltaik. Jackson Mumba zeigte sich hoch erfreut über dieses „Mitbringsel“ und plante unmittelbar die ersten Einsätze in entsprechenden Trainings.

Schlussendlich sind sich Anton Geer sowie Stephan Hansjakob einig. Die Zeit und Mühen haben sich mehr als gelohnt. Alle Teilnehmer haben ein sehr hohes Engagement an den Tag gelegt und die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe hat sehr viel Freude bereitet. Dankbar sind sie aber auch dem Oberhaupt der örtlichen Pfarrgemeinde in Lilongwe, Father Joseph Czerwinskiin. Dieser hatte nicht nur sein Pfarrhaus zur Unterbringung geöffnet, sondern sie vielmehr in die Salesianer-Familie aufgenommen und so eine sehr warme und herzliche Umgebung bereitet. Dabei ist zu beachten, dass es sich für ihn gleichzeitig um die anstrengendste Zeit des Jahres handelte – die „Holy Week“ zu Deutsch die Osterwoche, in welcher ein Termin auf den anderen folgte.

